

# Gemeindebrief

der Ev.-luth. Kirchengemeinde Flachsmeer



28. Jahrgang

Ausgabe Februar/März 2020

**An(ge)dacht****Eine neue Tür**

**W**ann sind Sie das letzte Mal umgezogen, haben mit einem neuen Schlüssel eine für Sie neue Tür aufgeschlossen und eine neue Schwelle übertreten? War das die vom Elternhaus in die Ehe oder in ein Wohnheim, eine WG oder mit einer Freundin oder einem Freund zusammen? Wie lange ist das für Sie her?

**D**as ist total aufregend, kann ich Ihnen sagen! Denn der Raum, der sich dahinter befindet, ist mehr als nur Luft, begrenzt von 4 Wänden. Alles ist anders, und alles ist neu. Die neue Wohnung ist so ein neuer Raum, ein Lebensraum und soll Heimat werden. Hinter verschiedenen internen Türen steht dann das alt Vertraute: das Bett, die Küche, der Schreibtisch und der Kleiderschrank. Dinge, die man im Leben angeschafft hat, damit man einen Ort hat, wenn man in die Federn fällt, etwas isst, sich anzieht und zum Arbeiten eine Lampe an seinem Schreibtisch anknipst.

**E**rst wenn man plötzlich in einer neuen Lebenssituation ist, merkt man, was so eine Tür für ein markanter und symbolischer Punkt ist.

**W**enn ich mit Konfirmanden einen Jahrgang neu beginne, dann überlege ich mit ihnen immer gemeinsam, wieviele Türen sie an diesem Morgen durchschritten haben, bevor sie sich für das Projekt „Konfir-

mandenunterricht“ aufmachen. Denn dafür machen sie sich ganz neu in die Kirche auf. Sie überschreiten eine Schwelle, die zwar schnell gegangen, aber langsam gefühlt wird. Sich auf den Glauben einzulassen braucht Zeit.

**M**eine neue Tür zu Ihnen in Flachsmeer ist eigentlich nicht nur eine Tür. Viele neue Türen sind da, die auf mich warten: die zum Pfarrhaus, zum Büro, zum Archiv, die Tür zur Kirche, zum Gemeindehaus. Das wird ein dickes Schlüsselbund werden (an das dann auch noch der Autoschlüssel und der Garagenschlüssel kommen und vielleicht noch ein schöner Anhänger aus Ostfriesland, den ich noch finden muss). Aber das ist immer noch nicht alles.

**D**a warten viele neue Türen: zu den verschiedenen Gruppen, zu Menschen, zu ihrer Geschichte, zu den Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen... Ich bin noch verwirrt, wenn ich an alles auf einmal denke und hoffe, ich habe ein paar Begleiter an der Seite...

**A**ußerdem: Wenn ich hier beginne, lasse ich vieles Alte und Gewohnte hinter mir. Dafür gebe ich übrigens auch ein richtig dickes Schlüsselbund ab, ein Handy mit einer dann nicht mehr gültigen Nummer und unglaublich vielen vertrauten und geliebten Kontakten und noch einen PC.

Ich betrete dann einen neuen, für mich bisher noch unbeschriebenen Raum hier bei Ihnen in Ostfriesland.

**A**n einem Tag funktioniert das alles nicht! „Ich bin die Tür.“ (Joh 10,9) hat Jesus einmal von sich gesagt und gemeint: Wenn man sich auf den Glauben an Gott einlassen will, dann ist er die Tür dazu. Mit ihm geht man zusammen in diesen Raum, wo Gott ist, wo man das Göttliche im Leben spüren kann.

**D**as ist eine neue Dimension bei allem Wechsel, der im Leben so kommt. Man hat seinen Glauben da-

bei. Man ist mit Gleichgesinnten des Glaubens nicht allein. Man ist weiterhin ein geliebtes Kind Gottes.

**D**as ist so richtig gut! Denn damit bleibt auch ganz viel bestehen in der ganzen Veränderung. Mein Herz hüpfte vor Freude, dass es bald losgeht! Seien Sie also derartig ungeduldig, erwartungsfroh und lieb begrüßt von Ihrer neuen Pastorin

*Sibylle Mau*

(und Mann, der sich große Sorgen macht, ob er seine vielen Bücher in den Umzugskartons wiederfindet)

**Was geschah in den letzten Wochen? Dank an alle, die geholfen haben****Unsere neue Pastorin Sibylle Mau wird eingeführt**

Wir sind nun offiziell seit dem 1. November 2018 vakant, in Wahrheit begann diese Vakanz aber schon im Juli 2018 mit dem Urlaub, der Krankheit und der Elternzeit von Pastor Bernburg. Die Vakanz nach dem Weggang von Pastor Hannemann Februar 2014 dauerte schon ziemlich genau 1 Jahr. Diese Vakanz legte aber noch einen drauf! 18 Monate mussten wir ohne festen Pastoren auskommen.

Erschwert wurde diese Vakanz zusätzlich durch die Tatsache, dass es Juni 2018 keinen gewählten Kirchenvorstand gab und alle Last der Arbeit auf den Bevollmächtigten des Kirchenkreises, Helmut Collmann und Rolf Hüser, lag. Erst ab dem 1. Advent

2018 war ein neuer Kirchenvorstand im Amt.

Was ist nun in den letzten Monaten und Wochen passiert? Die erste Ausschreibung unserer Pastorenstelle führte zu keiner Anfrage. Ab Juli 2019 starteten wir einen zweiten Versuch, diesmal aber in Kombination mit der offenen Stelle für Altenseelsorge in unserem Kirchenkreis. Hierauf bekamen wir relativ schnell einen Anruf von Pastorin Sibylle Mau aus Duisburg. Für sie war die Kombination beider Stellen wichtig, da ihr Ehemann Pastor Dr. Klaus Bajohr-Mau sich für die Stelle der Altenseelsorge interessierte.

Am 12. September 2019 kam es zu einem offiziellen Treffen mit dem da-

maligen Superintendenten Gerd Bohlen, unserem Vakanzpastoren Rolf Kemner, dem Kirchenvorstand und Pastorin Mau. Weil wir uns alle vorstellen konnten, dass Pastorin Mau mit der Stelle betraut wird, hielt sie am 29. September ihre Aufstellungspredigt in unserer Kirche. Einwände gegen die Beauftragung von Frau Mau gab es aus unserer Gemeinde nicht.

Parallel dazu erhielt Pastor Dr. Bajohr-Mau die Stelle der Altenseelsorge in unserem Kirchenkreis. Die hatte vorher Pastorin Christa Ohlenburger inne.

Da ein Wechsel für beide doch mit etwas mehr Aufwand verbunden ist, nehmen sie ihre Arbeit in Ostfriesland mit dem 1. Februar auf.

Diese Zeit war auch für uns notwendig. Im Pfarrhaus war manches zu renovieren, und einige Reparaturen und Veränderungen wurden in diesem Zuge gleich mit erledigt. Auch das Pfarrbüro und das Archiv wurden im Rahmen dieser Arbeiten auf Vordermann gebracht.

Obwohl Pastorin Mau ihre Arbeit bei uns schon am 1. Februar 2020 beginnt, findet aus terminlichen Gründen die **offizielle Einführung erst am 16. Februar um 14:30 Uhr** statt, zu der wir herzlichst einladen möchten. Im Anschluss gibt es Tee und Kuchen für alle in der Gaststätte Reepmeyer.

Wir vom Kirchenvorstand möchten uns an dieser Stelle herzlichst bei allen bedanken, die uns in dieser Vakanzzeit unterstützt haben. Es fängt bei Superintendent Gerd Bohlen und

unserem Vakanzpastoren Rolf Kemner an. Sie waren immer für unsere Fragen und Probleme erreichbar und halfen uns mit ihrer Erfahrung in vielen Dingen.

Dank gebührt auch Pastor Torben Weinz aus Collinghorst. Er hat sich sofort bereiterklärt, die Hauptkonfirmanden zu übernehmen und wird voraussichtlich am Sonntag Judika schon den 2. Jahrgang konfirmieren.

Ebenfalls danken wir Diakonin Yvonne Costi, die die KU4 – Konfirmanden übernommen hat.

Auch die Mitarbeiter/innen des Kirchenamtes in Leer sind nie ungeduldig geworden, wenn wir wieder und wieder wegen Verwaltungsfragen und Auskünften mit ihnen telefonierten.

Aber was wäre die Gemeindegarbeit ohne die neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter! Es fanden sich Menschen, die dort halfen, wo es erforderlich war. Vielen, vielen Dank dafür.

Pastorin Mau steht nun unmittelbar vor ihrer Amtsübernahme bei uns. Jedem muss aber klar sein, dass man so eine Stelle nicht einfach von heute auf morgen ausfüllen kann. Viele Dinge sind in jeder Gemeinde anders und können nur durch Erfahrung und gegenseitige Hilfe kennengelernt werden. Aus diesem Grunde wünschen wir uns ein offenes und herzliches Miteinander, damit unsere Gemeinde weiterhin ein Hort der Gemeinschaft in unserem christlichen Glauben sein wird.

*Der Kirchenvorstand*

## Einführung von Marina Reck am 2. Advent

### Wir haben eine neue Friedhofsverwalterin



von links: Kirchenvorsteher Reinert Giere, Vakanzpastor Rolf Kemner und unsere neue Friedhofsbeauftragte Marina Reck

Im Gottesdienst am 2. Advent führten wir Marina Reck als unsere neue Friedhofsverwalterin ein. Bereits am 1. Juli übernahm Frau Reck aus der

Mühlenstraße diese Tätigkeit.

Wir freuen uns, dass sie diese verantwortungsvolle Aufgabe übernommen hat.

Für alle Fragen, die den Friedhof betreffen, ist sie die Ansprechpartnerin in unserer Kirchengemeinde. Telefonisch ist Frau Reck unter 04955 / 97 57 242 erreichbar. Gerne kann auch über das Pfarrbüro ein Kontakt hergestellt werden.

Wir bitten für ihre Arbeit um Gottes Segen, dass sie ihr leichtfällt und sie Freude an der Arbeit in unserer Gemeinde hat.

*Reinert Giere*

## Ein langjähriger Wegbegleiter unserer Gemeinde ist gestorben

### Wir trauern um Hans Hieronimus

Am 1. Januar 2020 verstarb unser Mitglied Hans Hieronimus im gesegneten Alter von 89 Jahren.

Sein Tod hat uns alle sehr betroffen gemacht, zumal wir ihn erst im Gottesdienst am 2. Advent 2019 als Friedhofsbeauftragten unserer Kirchengemeinde verabschiedet und dabei seine in diesem Amt erworbenen außerordentlichen Verdienste besonders gewürdigt hatten.

Doch zunächst zu seiner Bedeutung für unsere Kirchengemeinde: Hans Hieronimus war maßgeblich an ihrer Gründung im Jahr 1966 beteiligt und Mitglied im ersten Kirchenvorstand. Dieses Amt bekleidete er 34 Jahre lang bis zum Jahr 2000. Das Singen kirchlicher Lieder bereitete ihm große Freude, und so war er auch von 1989 bis 2013 eine wesentliche Stimme in unserem Kirchenchor. Im Männer-



anlässlich der Verabschiedung von Hans Hieronimus von links:  
Kirchenvorsteher Reinert Giere, Hans Hieronimus,  
Pastor Rolf Kemner, Therese Hieronimus

kreis wirkte er seit dessen Gründung im Jahre 1992 mit; und immer, wenn es etwas zu erledigen gab, lief es selten ohne Hans' Beteiligung. Wir erinnern uns an die vielen Arbeitseinsätze wie den Bau der Leichenhalle 1981, den Bau der Blockhütte 1993 und den Bau des neuen Gemeindehauses 2004, die Pflasterung des Vorplatzes vor der Kirche, an den Glühweinstand des Männerkreises bei den Weihnachtsbasaren und vieles, vieles mehr.

Als tiefgläubigem Menschen lag ihm unser Friedhof besonders am Herzen. Nachdrücklich bestand er darauf, dass unser Friedhof immer das Bild einer würdigen Ruhestätte für unsere Gemeindeglieder abgab. Ab August 1988 war Hans in unserer Gemeinde für die Bestatter, Angehörige von Verstorbenen und das Kirchenamt Ansprechpartner in Sachen Friedhof. Wenn einer umfassend über den Friedhof mit allen Einzelheiten Bescheid wusste, dann Hans.

Viele Aufgaben hatte er dabei zu bewältigen. So war er bei einer einfühlsamen Beratung der Angehörigen von Verstorbenen im Zusammenhang mit der Beisetzung und der Auswahl der Grabstätten gleichermaßen gefordert. Die Rechnungen für geleistete Dienste der Gemeinde anlässlich der Beerdigung, für die Teetafel und die Grabgebühren leitete Hans verlässlich zur Erledigung an das Kirchenamt weiter. Kontinuierlich hatte er die Nutzungsdauer der Grabstätten im Blick, um gegebenenfalls Angehörigen den Hinweis zukommen zu lassen, dass die Nutzungsdauer für eine Grabstätte bald ablaufen würde.

Eine Friedhofsverwaltung hat immer ein besonderes Augenmerk auf die Weiterentwicklung des Friedhofs zu legen. Fragen wie „Haben wir auch in einigen Jahren ausreichend Grabstellen der verschiedenen Arten?“ „Ändern sich die Bestattungsarten? Müssen wir darauf eingehen und unsere Planungen ändern?“ stellen sich immer wieder, und Hans Hieronimus stellte diese Fragen. Und auch dies passt zu ihm: Er kümmerte sich selbst um den Zustand der Friedhofsanlagen, hatte alles im Blick und mahnte Grabstelleninhaber, Handwerker oder den

Kirchenvorstand, wenn etwas nicht in Ordnung war.

Kirchenvorstand, wenn etwas nicht in Ordnung war.

Beim Thema „Friedhofsdokumentation“ schließlich leistete er Außergewöhnliches: Bis in die 1980er Jahre bestand die gesamte Friedhofsdokumentation aus einem Buch mit Eintragungen über die in dem jeweiligen Grab Beigesetzten und die für die Grabstätte zuständigen Personen, z. B. Familienangehörige. Seitdem gilt die Vorschrift, dass die Gräber nach einer bestimmten Laufzeit wieder freigegeben werden sollen.

Wie konnte man das mit einer chronologischen Aufzeichnung bei über 1.100 Gräbern bewerkstelligen? Hier ist Hans ganz neue Wege gegangen. Mit seinem Sohn Manfred entwickelte er ein eigenes Computerprogramm, mit dem er die Belegung der Grabstätten mit allen Einzelheiten verwalten konnte. Und dieses zu einer Zeit, in

### Organistennot

## Jetzt ist die Lage viel entspannter

Den Organistendienst für unsere Gemeinde sicherzustellen ist gar nicht so einfach. Johann Helmers, Manfred Körte und Thomas Schmidt sind jeden Monat verlässliche Partner als Organisten, aber jeder von ihnen möchte aus nachvollziehbaren Gründen nur einmal im Monat zum Einsatz kommen. Thomas Schmidt gestaltet unsere Gottesdienste jeweils auch noch als Dirigent mit seinem Chor „grenzenlos“ mit. Johann Helmers spielt zu-

der für die meisten Menschen Computer noch „böhmische Dörfer“ waren. Sogar das Kirchenamt hat diverse Anregungen von Hans in das später für viel Geld entwickelte Standardprogramm des Kirchenkreises übernommen.

Letztlich aber müssen wir ehrlich bekennen, dass wir Hans' Wirken nur unzureichend wiedergeben können. Ein Fazit mag denn hier zusammenfassend stehen: „Hans Hieronimus hat unglaublich viel für unsere Gemeinde geleistet. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet!“

Bis in den Dezember 2019 hinein besuchte er mit seiner Ehefrau Therese noch regelmäßig unsere Gottesdienste. Fehlte er, so fiel das auf: „Waar is Hans denn?“ hieß es dann. Nun wird er uns für immer fehlen.

*Der Kirchenvorstand*

sätzlich noch im Verlaufe einer Woche bei allen Anlässen, zu denen die Orgelbegleitung erforderlich ist, z. B. bei Trauerfeiern. So müssen wir also mindestens an einem Sonntag im Monat eine Orgelvertretung sicherstellen

Mehrfach mussten wir in den letzten Monaten wegen eines fehlenden Organisten Hilferufe absetzen. Sehr dringlich war es im vergangenen Dezember. Da gab es besonders viele Gottesdienste, mehr als „nur“ vier. Zudem

musste Johann Helmers nach dem Tod seiner Ehefrau vertreten werden. Nach unserem Dezember-Hilferuf stellten sich gleich mehrere Organisationen zusätzlich für unsere Gottesdienste zur Verfügung. Die gesamte Organistenliste sieht nun im Moment so aus:

- Ulrike Aldag, Leer

- Johann Helmers, Flachsmeer

- Manfred Körte, Flachsmeer
- Gudrun Lemke-de Vries, Pogum
- Natalie Meinders, Westrhauderfehn
- Walter Radtke, Potshausen
- Thomas Schmidt, Ihren
- Yannick Schmidt, Ihren

Wir danken allen sehr herzlich für ihren Dienst in unserer Gemeinde.

*Helmut Collmann*

### Bauarbeiten schon erledigt

## Eingangspodest vor dem Kircheneingang ist fertig



abgeschlossen sein. Vielleicht schafft man das ja bis zum Dienstantritt unserer neuen Pastorin, Frau Mau. Während dieser Bauarbeiten kann die Kirche nur über das Gemeindehaus betreten werden. Wir freuen uns schon jetzt auf den neuen, sichereren Ein- und Ausgang unserer Kirche.“

In der letzten Ausgabe berichteten wir über die Planungen zur Neugestaltung unseres Kircheneingangs. Auch das zuständige kirchliche Amt in Aurich hatte ja festgestellt, dass das Podest vor unserem Kircheneingang zu klein und bei Nässe gefährlich glatt sei. Außerdem seien die seitliche Rampe für Gebehinderte viel zu steil und die Oberfläche und die Fundamente eingesackt.

Am Schluss unseres Berichtes schrieben wir: „Die Arbeiten müssen bis zum Frühjahr kommenden Jahres

Unser Wunsch ging in Erfüllung: Die Bauarbeiten wurden sehr zügig durchgeführt, und so konnten die Gottesdienstbesucher das neue Podest schon an den Weihnachtstagen benutzen. Und nicht nur das Podest und die Rampe an der Giebelwand wurden deutlich vergrößert und rutschsicher gemacht. Auch das Pflaster um das Podest ließ sich so weit anheben, dass sich eine Stufe vor dem Podest einsparen ließ – auch ein sehr vorteilhaftes Ergebnis.

Jetzt muss nur noch ein Handlauf

an der Giebelwand angebracht werden. Er soll die Benutzung der für Geh-



behinderte und Rollstuhlnutzer gedachten Rampe zusätzlich erleichtern. Bis zur Einführung von Frau Pastorin Mau wird auch das geschafft sein.

Wir danken dem Bauunternehmen Tellkamp, Flachsmeer, der Schlosserei Goldsweer, Rhauderfehn und der Fa. für Erdarbeiten, Jens Körte, Flachsmeer, für die prompte Erledigung der Aufträge. Unser ganz besonderer Dank gilt den Geldgebern, der Klosterkammer Hannover, dem Kirchenkreis Rhauderfehn und den Spendern aus unserer Kirchengemeinde. Sie alle machten die Maßnahme durch ihre Förderungen und Spenden erst möglich.

*Helmut Collmann*

### „Spende durch die Stiftung der Raiffeisenbank Flachsmeer“

## Wir haben 2 neue Bänke auf dem Friedhof



von links: Christoph Hoek (Vorsitzender des Vorstandes der Raiffeisenbank Flachsmeer), unsere Kirchenvorsteherinnen Christne-Weisheit und Gunda Tellkamp, Matthias Beekmann (Vorstand der Raiffeisenbank Flachsmeer)

Wir haben noch im Dezember zwei neue Bänke für unseren Friedhof an-

schaffen können. Dies war notwendig geworden, da die alten Bänke abgängig und nicht mehr reparabel waren. Die neuen Bänke sind aus stabilem, wetterfestem Material, so dass sie hoffentlich lange zum Verweilen der Friedhofsbesucher einladen.

Ermöglicht wurde die Anschaffung durch die großzügige Spende der Stiftung der Raiffeisenbank Flachsmeer, die je-

des Jahr im Dezember die Erträge der Stiftung an Vereine und gemeinnützi-



ge Institutionen ausschüttet. In diesem Jahr waren es fast 36.000 €, wovon wir für die Anschaffung der Bänke 1.250 € erhielten.

Dafür sagen wir ganz, ganz herzlichen Dank.

*Christine Weisheit*

## Der Kindergottesdienst am Ewigkeitssonntag

### Gott sieht unsere Tränen



Heute, am Ewigkeitssonntag, haben wir Ermutigendes und Tröstendes über zwei weitere Perlen an unserem Gebetsperlenarmband erfahren. Im Psalm 56 hörten wir von einem Mann, der zu Gott betete und dabei sein trauriges Herz vor Gott ausschüttete. Menschen feinden ihn an, heute würden wir sagen, der Mann wurde gemobbt. Das ist zum Weinen!

Die Kinder im Kindergottesdienst erzählten von Tränen, die sie selbst in ganz unterschiedlichen Situationen ge-

weint haben.

Der Beter im Psalm hat sein ganzes Herzeleid Gott gesagt und erlebt, wie behutsam und liebevoll sich Gott um ihn gekümmert hat. Gott ist zum Staunen: Seine Liebe ist so groß, dass er jede einzelne Träne von uns in einem Krug sammelt.

Auch wir haben Gott unsere geweinten

Tränen und die Dinge, die uns gerade traurig machen, nochmal „hingelegt“, indem wir „Papiertränen“ beschrifteten und bemalten.

Dass Tod und traurig sein nicht das letzte Wort haben, wurde auch in unserem Bodenbild deutlich: Die Lichtstrahlen der Liebe Gottes trocknen unsere Tränen. Seit dem Ostermorgen ist es für uns Christinnen und Christen Gewissheit, dass es traurige und herausfordernde Zeiten gibt und mittendrin

die Zusage, dass wir mit Jesus, als Freund an unserer Seite, nicht alleine durch diese Zeiten zu gehen brauchen. Es gilt: Hoffnung, Lachen, Freundschaft und Mut werden im Leben wieder zu fühlen sein.

Wie gut, dass wir die „Auferstehungs-Sonnen-Strahlen“ auf unsere Tränen richten konnten und uns davon erzählten, dass wir getröstet wurden und auch für andere Menschen schon ein „Lichtstrahl“ sein durften. Gott hat unsere Tränen gesammelt und verwandelt, weil seine Liebe und Fürsorge jedem von uns gilt. Von daher gehö-

ren die Perle der Nacht und die Perle der Auferstehung in unsere Schatzkisten und an unsere Armbänder.

Gebet:

Gott, du bist immer bei uns.

Wenn wir traurig sind, tröste uns.

Wenn wir in Gefahr sind, steh uns zur Seite.

Wenn wir Angst haben, mach uns wieder Mut.

Wenn uns alles dunkel erscheint, lass uns dein Licht leuchten.

Amen

*Anja Refke für das Kigo-Team*

## Weihnachten im Schuhkarton

### 166 Pakete gehen auf die große Reise



von links: Irene Bercx, Martina Brand, Rita Klose, Monika Terveer, Marianne Schmidt, Silvia Voskamp, Engeline Janßen, Marianne Groen, auf dem Bild fehlt Anna Winterbur

Es ist ja schon ein altvertrautes Bild im Gemeindehaus. Immer wieder Mitte November ist der kleine Saal mit

Päckchen und Paketen belegt. In diesem Jahr sind 166 Kartons auf die Reise zu den Kindern gegangen. Schöne,

liebevoll gepackte Schuhkartons, Spielsachen und selbstgestrickte Kleidung sind abgegeben worden. Fleißige Helfer haben die Kartons nachgeschaut und neu gepackt.

Die Kartons gehen nun auf die Reise nach Osteuropa, 166 mal wird es mit einem einfachen Schuhkarton Weihnachten. Wir bringen mit dieser Aktion ein wenig Licht in eine wohlsonst dunkle Kinderwelt.

Wir möchten an dieser Stelle allen herzlich danken, die sich für diese Sache engagiert haben. Allen voran den

Helferinnen und Helfern, die hier in Flachsmeer vorbereitet, sortiert, kontrolliert und verpackt haben. Aber auch jenen, die sich mit einem gepackten Schuhkarton oder mit einer Geldspende an der Aktion beteiligten. Denen, die sich jetzt mit den Kartons auf den Weg machen, wünschen wir Gottes Schutz und Segen für die Reise. Möge die Liebe Gottes weit in die Herzen der Kinder strahlen, für die diese Pakete bestimmt sind.

*Marianne Groen und Anna Winterbur*

### Seniorenadventsfeier

## Das Würfelglück lachte....



Margret Möhlmann las Geschichten auf Platt

Wir können auf eine gelungene Adventsfeier für die Senioren unserer Gemeinde zurückblicken. Nach einer Andacht in der Kirche mit unserem Vakanzpastoren Rolf Kemner ging es gemeinsam in den Gemeindesaal, wo wir zusammen den Nachmittag bei Tee und selbstgebackenen Kuchen mit Geschichten hören, Singen, Plaudern und Knobeln verbrachten.

Hier führte der Kirchenvorsteher Reinert Giere durch den Nachmittag. Zuerst bedankte er sich bei unserer Kirchenvorsteherin Kerstin Muchall, die den Tischschmuck gebastelt hatte. Diesen konnten übrigens alle Senioren mit nach Hause nehmen.

Margret Möhlmann las Geschichten auf Platt vor, es wurde gesungen, gelacht und erzählt. Dann wurde es



Der 3. Preis: Engeline Janßen mit Wiebke Bluwatsch



Der 1. Preis: Antjedine Woortmann mit Marina Reck



Der 2. Preis: Heinz Reimer mit Wiebke Bluwatsch

spannend. Der Kirchenvorstand lud zur Verknobelung für die Aktion „Brot für die Welt“ ein. Gleich sechsmal wurde die 18 gewürfelt. Nach einem Stechen standen immer noch nicht alle Gewinner fest. Erst nach einer weiteren Runde war es soweit: Am Ende landete Engeline Janßen auf dem 3. Platz mit einem Christstollen. Heinz Reimer gewann den kleinen Präsentkorb, und Antjedine Woortmann freute sich über den 1. Preis, einen großen Präsentkorb.

Mit dem Lied „Stille Nacht“ schloss dieser gemeinsame Nachmittag.

*Reinert Giere*

## Unser Singkreis „grenzenlos“ lud ein Advents-Mitsingen am 2. Advent



Der Singkreis „grenzenlos“

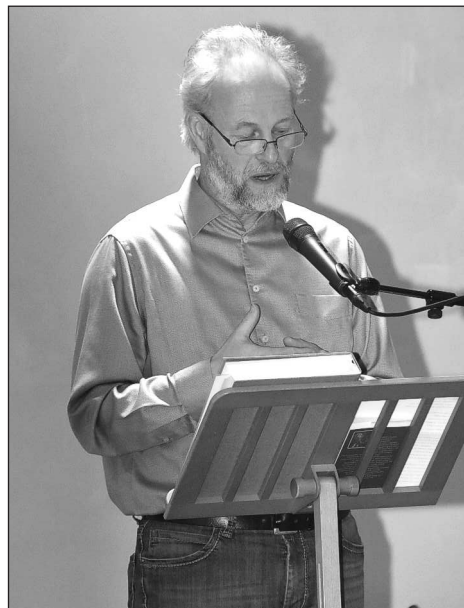
Am 2. Advent um 17 Uhr war unsere Kirche stimmungsvoll mit Kerzen ausgeleuchtet, und es fand, wie schon in den letzten Jahren, das Adventssingen unseres Singkreises „grenzenlos“ unter Leitung von Thomas Schmidt statt.

Zwischen den einzelnen Auftritten wurden von Thomas Schmidt zwei Geschichten vorgelesen. Der erste Text stammte von Christina Brudreck: „Es kommt ein Boot“, passend zu dem Lied „Es kommt ein Schiff geladen...“. Der zweite Text beim Advents-Mitsingen war von Elisabeth Bernet mit dem Titel „Der Engel, der Mensch werden will“.

Der Gottesdienst bestand wieder aus einem ausgewogenem Mix von konzertanten Stücken, altbekannten Adventsliedern zum Mitsingen und neuen Liedern, die vom Chor einstudiert und mit allen gemeinsam musi-

ziert wurden.

Es war wirklich ein wunderbarer Spätnachmittag. Dem Aufruf, ihn in



Chorleiter Thomas Schmidt

der Blockhütte bei Glühwein und Spekulatius ausklingen zu lassen, folgten viele Gemeindeglieder. Dieses hatten Konrad Voskamp und Uwe Tellkamp schon vorbereitet.

Allen Mitwirkenden ein herzliches

„Dankeschön“ für all ihr Tun und Wirken und für diese schön gelungene Veranstaltung.

*Der Kirchenvorstand*

### Heiße Ware auf dem Weihnachtsmarkt

## Die Konfirmanden am 3. Advent im Einsatz

Bei nasskaltem Wetter fand am Sonntag, 15.12. wieder der traditionelle Flassmeerer Weihnachtsmarkt bei der Raiffeisenbank statt. Auch in diesem Jahr besetzte unsere Kirchengemeinde einen Verkaufsstand, betrieben von der Hauptkonfirmandengruppe des KU8, also von den Jugendlichen, die am 29. März 2020 konfirmiert werden. Im Vorfeld hatten einige Konfirmandeneltern den Auf- und Abbau des Marktstandes sowie die konkrete Umsetzung des Verkaufs organisiert. Weil der Aufbau parallel zum Samstags-Konfiunterricht stattfand, durften drei Konfirmand\*innen den Unterricht verlassen und stattdessen beim Aufbau helfen. Hoch anzurechnen ist dieser Einsatz trotz des Unterrichtsausfalls, weil auch an diesem Tag kalter Regen die Gemeinschaftsaktion erschwerte. Ein heißer Tee war den Konfirmanden sicher, als sie zurück zum Gemeindehaus kamen. Für den Weihnachtsmarkt am nächsten Tag teilten die Konfirmanden sich in

Verkaufs-Schichten von jeweils einer Stunde ein. Sie bastelten Schilder, rührten Waffelteig an und kochten heißen Kakao vor. Den größten Ansturm gab es zur "Tee-Zeit". Wenn jemand Waffeln mit nach Hause nehmen wollte, wurde dies gerne zugestanden, schließlich wurde dadurch der leckere Waffelduft in alle Himmelsrichtungen weitergetragen.

Die Konfis arbeiteten selbständig und sammelten so praktische Erfahrungen im Gemeindeleben; der erfolgreiche Ablauf des Projekts ist auch den Konfi-Eltern zu verdanken, die Vor- und Nachbereitung übernahmen und die jede einzelne Schicht begleiteten. Herzlicher Dank und ein „Vergelt's Gott“ allen Helferinnen und Helfern.

Der Erlös dieser Aktion in Höhe von 400 € wird zur Co-finanzierung unserer Konfirmandenfahrt nach Cuxhaven verwendet, wo die Konfis Anfang März vier Tage lang am Konfestival teilnehmen werden.

*Pastor Torben Weinz*



## Krippenspiel am Heiligen Abend

### Beobachtungen zu diesem Gottesdienst

Heilig Abend um 15:30 Uhr. In der Kirche ist noch alles still, die Trennwände zum Gemeindehaus sind geöffnet, die Stühle gestellt. Der diesjährige Weihnachtsbaum, gestiftet von Heike und Marcel Freese, leuchtet und ist wie immer „der schönste Baum aller Zeiten“. Prädikant Daniel Aldag, die Organistin Ulrike Aldag, die Küsterin Marianne Schmidt und der Kirchenvorstand sind gespannt, wie der Nachmittagsgottesdienst laufen wird, ist er doch einer der größten Gottesdienste des Jahres.

Im Gemeindehaus finden die letzten Absprachen für die Aufführung des Krippenspiels statt, das dieses Jahr von dem Jugendkreis „JFK“ einstudiert wurde.

Um 15:45 Uhr sind die Kirche und

das Gemeindehaus schon gut gefüllt, und bei Beginn des Gottesdienstes um 16 Uhr sind nur noch ganz wenige Plätze frei. Wir schätzen, dass ungefähr 400 Besucher anwesend sind.

Um 17:30 Uhr ist der Gottesdienst vorbei. Die Luft ist zum Schneiden, aber es hat alles hervorragend geklappt; herzlicher Dank an alle Mitwirkenden!

Ganz herzlich möchten wir uns bei Jantje Feldmann, Amke Joksas und Dirk Tellkamp für das Einstudieren und Aufführen des Krippenspiels bedanken. Die Kinder spielten es sehr eindrucksvoll, und sie schafften es trotz der Aufregung, ihre Rollen sehr sicher zur Freude der Gottesdienstbesucher zu spielen.

*Reinert Giere*

## Überwiegend musikalischer Gottesdienst am 1. Weihnachtstag

### Gottesdienst zu Weihnachten einmal anders

„Wat sall dat denn? Dat gav't ja noch noit nich!“ hat sich mancher gedacht, als er im Gemeindebrief Dezember 2014 / Januar 2015 las: „Gottesdienst 1. Weihnachtstag 17 Uhr“ und „Um 10.00 Uhr findet kein Gottesdienst statt.“

Aus diesem „Kopfschütteln“ ist mittlerweile ein fester Bestandteil der weihnachtlichen Gottesdienste in unserer Gemeinde geworden. Auch die

Besuchszahlen dieses Gottesdienstes sprechen dafür. Aus dem „normalen“ Gottesdienst wurde ein vorwiegend musikalischer. Einiges ist anders als gewohnt: Der Chor „Grenzenlos“ unter der Leitung von Thomas Schmidt trug zum Fest passende Lieder vor, einige alleine und einige zusammen mit den Besuchern des Gottesdienstes. In zwei Abschnitten las Thomas Schmidt die Geschichte „Der Mantel des Stern-

deuters“ von Elisabeth Bernet vor und brachte damit die Gemeinde zum Nachdenken.

Den geistlichen Rahmen dieses

## Unser Kirchenkreiskantor Andreas Kronfeld ludt ein

### Weihnachtliches Orgelkonzert

Am 28. Dezember 2019 durften wir in den Genuss eines wunderbaren weihnachtlichen Orgelkonzerts kommen. Der Kirchenkreiskantor Andreas Kronfeld hatte dazu in unsere Kirche eingeladen.

Leider besuchten das Konzert nur wenige. Am Ende konnte man aber von einigen hören: „Wer nicht da war, hat was verpasst!“

Herr Kronfeld gab zu allen Musikstücken und deren Komponisten eini-

## Plattdeutscher Gottesdienst zu Silvester

### Gottesdienst up Olljohrsabend 2019

Am 31. Dezember 2019 fand bei uns in Flachsmeer um 17 Uhr der traditionelle Gottesdienst auf Plattdeutsch statt. Der Gottesdienst wurde von Pastorin Marion Steinmeier gehalten.

Über 100 junge und alte Menschen waren zu diesem Gottesdienst erschienen. Es wurde auf platt gesungen, ge-

Gottesdienstes übernahm Prädikant Johannes Willms aus Bunde.

*Reinert Giere*

ge Erläuterungen, was bei allen Anwesenden sehr gut ankam. Außerdem bot er uns Zuhörern die Möglichkeit, sich ein weihnachtliches Musikstück zu wünschen, um dieses dann für uns zu spielen.

Das Konzert bot die Gelegenheit noch einmal in die weihnachtliche Stimmung einzutauchen und zu genießen.

*Gunda Tellkamp*

betet und gepredigt.

Der Gottesdienst war sehr lebendig und schön. Es gab zwischendurch auch immer wieder etwas zu lachen.

Ich glaube, es hat allen wirklich sehr gefallen. Danke schön, Frau Steinmeier!

*Marina Reck*

Wir Menschen gehören nicht anderen Menschen, sondern Gott.  
Diese Hoffnung gilt gerade denjenigen, die heute noch von anderen Menschen verfolgt oder ausgebeutet werden.

*Pastor Detlef Schneider, Frankfurt am Main*

## Wir sagen Dank

### Freiwilliger Kirchenbeitrag 2019

Wir möchten uns an dieser Stelle schon einmal herzlich bei allen bedanken, die uns einen freiwilligen Kirchenbeitrag haben zukommen lassen. Anfang Dezember hatten wir ein Schreiben an alle Haushalte unserer Gemeindemitglieder verschickt. Darin hatten wir um einen Beitrag als Unterstützung zur Renovierung des Vorraums und des Innenraums der

Kirche gebeten. Viele Mitglieder unserer Kirchengemeinde haben darauf reagiert. Dafür sind wir allen Spenderinnen und Spendern sehr dankbar. Insgesamt sind bereits über 3.189 € (Stand Mitte Januar 2020) an freiwilligen Kirchenbeiträgen eingegangen

*Der Kirchenvorstand*

## Kirche auf Reisen

### „Winterwonderland“ in Nordschweden



Stadtkirche von Umeå

In diesem Jahr sind wir wie seit 5 Jahren wieder in das „Winterwonder-



Kapelle an den Storforsen-Stromschnellen, Vindsel, Schwedisch-Lappland

land“ Lappland in Nordschweden ge-



Storforsen Stromschnellen

fahren.

Am Neujahrstag waren wir im Gottesdienst der Stadtkirche von Umeå, einer Universitätsstadt am Bottnischen Meerbusen. Umeå war im Jahr 2014 Kulturhauptstadt Europas. Beides, die vielen jungen Menschen und viel Kultur, begegnen einem auf Schritt und Tritt in der Stadt.

Der Neujahrsgottesdienst war eine „Högmässa“, wie sie in manchen lutherischen Kirchen, oft zu Festtagen, gefeiert wird.

Ein sehr feierlicher Gottesdienst, in dem die Pastorin eine Albe trug, die vor dem Abendmahl durch ein noch feierlicheres Messgewand ausgetauscht wurde.

Besonders war, dass die Predigt

nicht von der hohen Kanzel gehalten wurde, trotz des feierlichen Gottesdienstes. Vielmehr begab sich die Pastorin auf Augenhöhe mit der Gemeinde und stand im Mittelgang in Höhe der erstbesetzten Reihen, was der Predigt viel Ausdruck und Nähe verlieh.

Auch wenn ich Schwedisch nicht spreche, konnte ich doch einiges verstehen, allein aufgrund des Predigttextes.

Da die Svenska Kyrka eine lutherische Kirche ist, ist auch der Gottesdienstablauf und die Liturgie wie bei uns, wodurch man sich gleich aufgehoben fühlt.

Im Anschluss reisten wir weiter nach Norden, wo es besonders schöne Kirchen gibt. Zum Beispiel eine besondere Kapelle bei den Storforsen-Stromschnellen, in Form einer samischen Kotå, in der der Altar vor einem großen Fenster auf die Stromschnellen ausgerichtet war. Beeindruckend.

*Christine Weisheit*

**Ihr seid teuer erkauf; werdet nicht der Menschen Knechte.**

I. Korinther 7, 23

**Kennen Sie ihn?****Wen? Na, den inneren Schweinehund...**

Sie haben sich für das neue Jahr mehr Bewegung vorgenommen, und Ihre Vorhaben scheitern bereits eine Woche später, weil es regnet, weil es nebelig ist, weil... Da gibt es viele Gründe, die Laufrunde ausfallen zu lassen. Damit der innere Schweinehund nicht wieder die Oberhand hat, möchte ich Sie zu einem kirchengemeindlichen Lauftreff einladen. Wenn Sie so wie ich zwischen einer ½ und 1 Stunde laufen können (Tempo zwischen 8 und 9 Km pro Stunde) und Sie Freude an einer gemeinsamen Aktion haben, melden Sie sich doch einfach in Ihrer Kirchengemeinde entweder im Gemeindehaus oder bei einem/ einer Ihrer Kirchenvorsteher/innen oder geben Sie mir ein Signal. Ich würde gerne zusammen mit Ihnen 2-3 mal wöchentlich für ca. 1 Stunde (zwischen 8 und 10 km) laufen und dabei auch meine neue Heimat kennenlernen...

Dieses Angebot soll keine Konkur-

**Dieses Jahr nicht unter dem Moto „7 Wochen ohne...“**

**„Passionsandachten“**

Wie auch in den vergangenen Jahren, laden wir auch in diesem Jahr wieder zu Passionsandachten ein.

Sie stehen in diesem Jahr jedoch nicht unter dem Motto der EKD „7 Wochen ohne ....“, sondern wir haben für dieses Jahr ein anderes Thema gewählt.

Im Mittelpunkt jeder Andacht steht ein Lied des niederländischen Theologen Huub Oosterhuis, dessen Text jeweils Gegenstand der Betrachtungen sein soll.

Huub Oosterhuis wurde 1933 in Amsterdam geboren. Von Jesuiten erzogen, trat er 1952 selbst in den Jesuitenorden ein, studierte Theologie und wurde 1964



renz zum örtlichen Sportverein sein.

Viele Grüße

*Ihr Klaus Bajohr-Mau*

zum Priester geweiht.

Die Reformen des 2. Vatikanischen Konzils gingen ihm jedoch nicht weit genug. Als Studentenpfarrer in Amsterdam äußerte er sich immer wieder politisch und kritisch.

1969 wurde er aus dem Jesuitenorden ausgeschlossen und hat sich anschließend von der römisch-katholischen Kirche losgesagt und geheiratet.

Seine Texte sind geprägt von theologischer Tiefe und Schönheit. Sie sind auch weiterhin im Gesangbuch der katholischen Kirche, dem „Gotteslob“ enthalten.

Der Singkreis hat bereits einige Lieder von Huub Oosterhuis einstudiert, das ein oder andere war bereits in Gottesdiensten zu hören.

Wenn Sie Lust haben, sich einen Eindruck von seinen Liedern zu verschaffen, so suchen Sie doch einmal im Internet mit „Huub Oosterhuis Lieder“ und klicken dann auf einen Liedervorschlag auf YouTube.

Wie sind wir auf Huub Oosterhuis gekommen?

Im letzten Jahr war Kirchenvorsteherin Christine Weisheit im Hamburger Michel im Gottesdienst und fand im dortigen Gemeindebrief Informationen über die Passionsandachten, die dort zu seinen Texten gehalten wurden. Wir dachten uns, dass Anregungen aus anderen Gemeinden auch bei uns neue Impulse setzen können und wollen dies in diesem Jahr wagen.

In einigen der Andachten wollen wir darüber hinaus die Salbung mit Öl anbieten, ein altes Segens- und Heilungsritual, das auch unsere evangelische Kirche wiederentdeckt hat. Die Salbung ist nicht ausschließlich als Krankensalbung anzusehen, sondern auch als Zeichen der zuwendenden und heilenden Gnade Gottes.

Wir laden ganz herzlich ein zu den nachstehenden Terminen:

- 26. Februar 2020 (zugleich Friedensgebet bei uns)
- 04. März 2020
- 11. März 2020
- 18. März 2020
- 25. März 2020 (zugleich Friedensgebet St. Bernhard Kirche Flachsmeer)
- 01. April 2020
- 09. April 2020 (Gründonnerstag, mit Tischabendmahl)

Die Abende beginnen jeweils um 19:30 Uhr in der Ev. luth. Kirche zu Flachsmeer (wenn nicht anders angegeben)

*Das Vorbereitungsteam*

## Weltgebetstag 2020: Frauen aus Simbabwe bereiteten ihn vor

### Steh auf und geh!



„Rise! Take Your Mat and Walk“  
Bild von Nonhlanhla Mathe

„Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus dem südafrikanischen Land Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am 06. März 2020.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabweerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen, wovon sie schreiben,

denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte, aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär.

Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie ver-

trieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali,

die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland besuchen am 06. März 2020 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen.

**Herzliche Einladung zum Weltgebetstagsgottesdienst**

**am Freitag, 6. März 2020,**

**um 19 Uhr in der kath. Kirche St. Bernhard in Flachsmeer!**

**Anschließend: feierlicher Ausklang im Gemeindehaus**

**Wir bitten um Ihre Mithilfe**

## Altkleidersammlung für das Spangenberg-Werk

Jahr zu Jahr finden wir bei unserer Altkleidersammlung mehr Zuspruch. Darüber freuen wir uns sehr. Viele Menschen aus der Gemeinde warten mit ihren Kleiderspenden bis zu unserer Sammlung, weil sie wissen, dass sie damit eine gute Sache – und nicht ein unbekanntes Privatunternehmen – unterstützen.

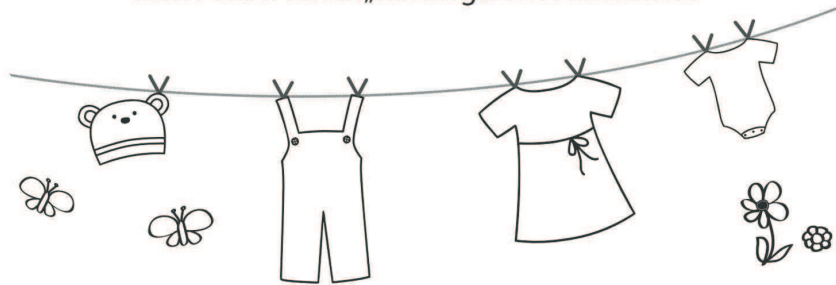
In diesem Frühjahr können wir leider keine Altkleider für das Spangenberg-Sozialwerk einsammeln. Die Garage des Pfarrhauses ist belegt, und wir haben keinen anderweitigen Platz,

die Spenden sachgerecht zu lagern. Für diejenigen, die trotzdem Kleidung, Schuhe und Haushaltswäsche für Menschen in Katastrophengebieten spenden möchten, gibt es den kostenlosen Weg über Paketdienste. Die Anleitung können Sie dazu im Pfarrbüro erhalten, oder sprechen Sie mit unseren Nachbargemeinden. Zum Beispiel sammelt die Kirchengemeinde Völlen ihre Altkleidersäcke in ihrem Carport am Gemeindehaus in der Zeit vom 03.02. - 08.02.2020

*Reinert Giere*

# Kinderkleider- & Spielzeugbörse

vom Förderverein „Kindergarten Flachsmeer“



Sonntag, 8.3.2020  
von 14-16 Uhr

Gemeindehaus der  
ev. luth. Kirchengemeinde Flachsmeer,  
Am Denkmal 2

Infos/Anmeldung unter: 0 49 55-98 68 567 oder 98 67 490  
Standgebühr: 5 Euro und einen Kuchen

**Kaffee- und Kuchenverkauf**

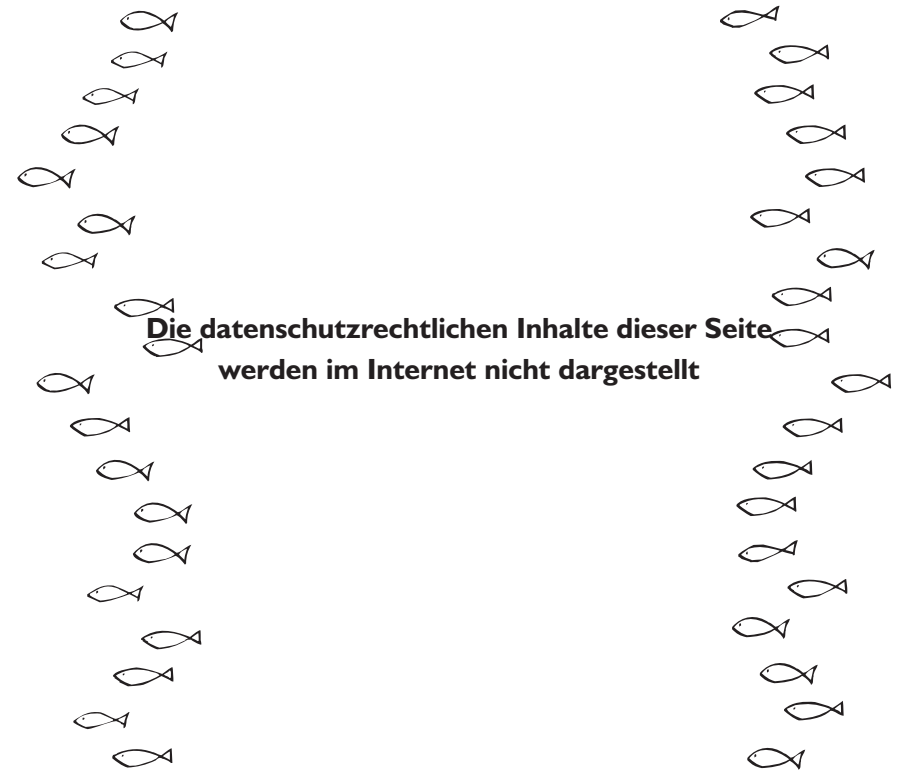


KINDERGARTEN FLACHSMEER  
**FÖRDERVEREIN**

Der Erlös aus Standgebühr,  
Kaffee- und Kuchenverkauf kommt  
dem Förderverein zugute.

Konfirmation am Sonntag Judika, 29. März 2020

## Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden



Diese Liste ist aus datenschutzrechtlichen Gründen leider unvollständig



Die hier aufgeführten Firmen ermöglichen mit ihrer Spende das regelmäßige Erscheinen unseres Gemeindebriefes. Dafür sagen wir ausdrücklich Dank.

**MARKANT**  
DER MARKT FÜR GUTES ESSEN UND TRINKEN  
**ULRICHS**  
Königstr. 141 · Flachsmeer · Tel. 0 49 55 / 97 21 21

**A&W** **HAUSTECHNIK** GmbH  
Heizung  
Regenerative Energie  
Sanitär  
Bauklempnerei  
Solartechnik  
Kundenservice  
An der Bahn 12 - Tel.: 04961/974946 - Fax: -47

**S** **Sparkasse**  
**LeerWittmund**  
Echt. Wie die Menschen hier.

**EDV BERATUNG**  
**& VERTRIEB**  
www.moehlmann-it.de  
Udo Möhlmann - 04955 - 99 72 45

**Palliative Care Team Aurich / Ostfriesland**  
- Palliativmedizinischer Konsiliardienst -  
Versorgung zu Hause bis zuletzt!  
Kontakt:  
Marion Steinmeier, Tel. 04941/94-1180

**AXA** **RAINER HOEK**  
Büro der Axa-Versicherung AG  
Papenburger Straße 52 · 26810 Westoverledingen  
Tel. 0 49 55 / 97 58 0 -58 · Fax 0 49 55 / 97 58 0 -42  
Handy: 0176 / 80 09 19 81

*Pflege mit Herz ist unsere Stärke*  
**Diakonie** **Reilstift e.V.**  
Tagespflege,  
stationäre Pflege,  
Demenzbetreuung  
Ev. Seniorenzentren  
Westrhaderfehn 04952 / 9203-0  
Rhadermoor 04952 / 89407-0

Tapeten  
Farben  
Fußbodenbeläge  
aus dem  
Fachgeschäft  
Papenburger Str. 81  
WOL-Flachsmeer  
Tel. 04955/8300  
**GEYKEN**

**BESTATTUNGEN**  
**GUIDO BRINK**  
Völlener Dorfstr. 172 · 26810 WOL  
☎ (04961) 6685668  
WWW.BESTATTUNGEN-BRINK.DE

**JK** **Joachim Klostermann**  
**Bauunternehmen u.**  
**Zimmereibetrieb**  
· Maurerarbeiten · Renovierungs- und  
· Neubau-, Anbau- Sanierungsarbeiten  
und Umbauarbeiten · Betonarbeiten  
Krummspät 9 - 01 74 / 79 17 119 - 0 49 55 / 62 03

**EINER FÜR ALLES**  
papenburger straße 295  
26810 westoverledingen  
fon 0 49 61 - 7 57 57  
**pro print arling**  
druck & werbung  
www.proprint-aring.de

**Kunst aus Fliesen**  
Thomas Leffers  
Fliesen & Mosaikleger  
04955-935276 / 0176-39316748  
thomas.leffers@t-online.de

**HS** **SCHIPPER**  
Montagen  
Elementebau  
Dachausbau  
Trockenbau  
Fenster u. Türen  
Wand- und  
Deckenmontage  
Mühlenstr. 65 · Tel. 04961/75097 · Fax 04961/974582

04961/7703350  
www.energieberater-emsland.de  
**Ingenieurbüro**  
**Gassner (Dipl. Ing.)**  
Freier Sachverständiger für  
KfW Energieberatung, Mittelstand  
KfW Bauen & Sanieren, nBank, Bafa, Wärmeschutz  
Energieausweise WG & NWG, Thermografie

## GO(O)D DAYS 2020

Jetzt schon vormerken!

Vor EUCH seht IHR die noch möglichen Seminar- und Freizeitmaßnahmen des Ev.-luth. Kirchenkreisjugenddienstes Rhaderfehn 2020.

Bei den Angeboten ist bestimmt auch etwas für EUCH mit dabei!

Die Freizeiten laden EUCH dazu ein, tolle Menschen kennen zu lernen und Freizeit neu zu erleben. Wir freuen uns auf jedes neue Gesicht und hoffen, dass die Angebote, die von Herzen kommen – EUCH Spaß machen.

Unsere Angebote seht IHR auch unter: [www.ejkr.de](http://www.ejkr.de).

Jugendfreizeit Ungarn

15 – 17 Jahre

467,00 €

02.08.-14.08.2020

Kinderfreizeit nach Ahlhorn

8 – 11 Jahre

247,00 €

17.07.-24.07.2020

Teenfreizeit Segeln

12 – 14 Jahre

269,00 €

26.07.-31.07.2020

Kurzfreizeit Disneyland oder Paris

ab 14 Jahre

ab 49 € (Paris), ab 95 € (DL Paris)

04.09.-06.09.2020

Juleica 2020/21

ab 15 Jahre

ab 49,00 €

11..– 08.11.2020, 21.11.2020 und 30.01.-01.02.2021

Landesjugendcamp 2020

ab 14 Jahre

57,00 €

26.06.-28.06.2020

Anmelden kann man sich für die Freizeiten und Seminare auf der Seite: [www.ejkr.de](http://www.ejkr.de).

Des Weiteren liegen in den Kirchengemeinden des Ev.-luth. Kirchenkreises Rhaderfehn Informationen aus.

Mit lieben Grüßen von Haus zu Haus,

Sascha Wiegand

Die hier aufgeführten Firmen ermöglichen mit ihrer Spende das regelmäßige Erscheinen unseres Gemeindebriefes. Dafür sagen wir ausdrücklich Dank.

**E Neumann**  
EDEKA

26810 WOL-Flachsmeer  
Papenburger Str. 156 • Tel. 04961 / 71272

*Papenburger  
Kandareisen*

Busreisen · Krankenfahrten · Flughafentransfer  
Erste Wiek lks.133 · Papenburg · 0 49 61 / 9 99 99

*Cosmetik und mehr!*

Kosmetik - med. Fußpflege - Nagelpflege - Parfum  
Dessous - Pflegeprodukte - Italian-Charms - Pandora-Style  
Elke Hillebrand - Heerweg 24a - 04955/8669

**LOHNSTEUER-  
HILFEVEREIN**  
LEER (OSTFRIESLAND) E. V.

Geschäftsstelle: 26810 Westoverledingen · Am Denkmal 12  
Tel. 0 49 55 / 9 97 86 00 · Fax 9 97 86 60 · ulla.collmann@ewetel.net

**VE Visar Etemaj**  
Raumgestaltung

Akazienstr. 18 · Westoverledingen  
Mobil 0172 / 64 29 297  
etemaj\_visar@t-online.de

Malerarbeiten  
Bodenbeläge  
Trockenbau

**Johann  
BRINK**

Bestattungen

Furkeweg 8  
Völlenerfehn  
Tel. 04961 / 2889  
Mobil 0172 / 5302276  
Fax 04961 / 67395

LVM Versicherungsbüro  
Elske Kluin-Lalk  
Lindenstraße 115  
Flachsmeer

**LVM**  
VERSICHERUNG

Telefon 0 49 55 / 81 95  
e.kluin@kluin-lalk.lvm.de

**feldick**  
Bürosysteme

26842 Ostrhauderfehn - Gewerbestraße-Süd 11  
(04952) 6 18 47 - www.feldick-buerosysteme.de



**Hair-top-Center**

Inh. Silvia Lind

- moderner Frisiersalon
- Perücken & Toupets

Papenburger Str. 112 · Flachsmeer · Tel. 04955 / 7000



**Erika Pahl**

5x in Ihrer Nähe!  
Eine helfende Hand,  
wenn Sie sie brauchen!

Altenpflegeheime & Tagespflege  
Ambulante Krankenpflege  
Ambulante Kinderkrankenpflege

kostenlose Pflegeberatung:  
Telefon: 04955 / 93 43 90  
Schwalbenweg 25, WOL  
www.erika-pahl.de



**Klangmassagen**

Jeden 1. Do. im Monat 20 Uhr  
Klang-Fantasiereise

Papenburger Str. 179 · WOL-Flachsmeer  
Tel. 0 49 61 - 7 63 43 · edith.rieken@web.de  
www.edith-rieken-klangmassage.de

**Service  
Rund ums Haus**

**J. Körte**  
Westoverledingen  
Tel. 04955 - 77 97

- Gartenanlagen
- Fräsarbeiten
- Baggerarbeiten
- Radladerarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Dachsanierungen

**Bauunternehmen  
TELLKAMP** GmbH & Co. KG

BAUUNTERNEHMEN · ARCHITEKT  
BAUTISCHLEREI · HOLZ · KUNSTSTOFF  
Papenburger Straße 114  
WOL-Flachsmeer · Tel. 0 49 55 / 83 63

**FRANK JANSSEN**  
BAUUNTERNEHMEN & PLANUNGSBÜRO

Heerweg 17 · 26810 Westoverledingen  
Telefon 0 49 61 / 66 76 86  
Mobil 0173 / 3 56 97 16  
www.frank-janssen-bau.de  
f.janssen.bau@t-online.de

PLANEN  
BAUEN  
FINANZIEREN



(mit freundlicher  
Genehmigung von  
Daniel Kallauch)

## Daniel Kallauch zu Gast in Rhaderfehn Hoffnungskirche, 13. Februar, 17.00 Uhr

Jede Menge Spaß und Unterhaltung für Klein und Groß, direkten Bezug zu kindlichen Lebenswelten und aktuelle Rock- und Pop-Musik – das alles erwartet die Besucher beim Auftritt von Daniel Kallauch am **13. Februar um 17 Uhr in der Hoffnungskirche.**

Mit seiner neuen Show GANZ SCHÖN STARK tourt der Musiker, Komiker und Kinderstar derzeit durch Deutschland. Er bringt dabei ganze Familien erst zum Lachen, dann in Bewegung und schließlich zum Nachdenken. Denn mit seinem Musiktheater will der erfahrene Kinderkünstler und dreifache Vater Familien stark machen. Dabei rückt er auch christliche Werte in den Mittelpunkt: Vertrauen, Freundschaft und Liebe.

Karten könnt ihr im Gemeindebüro der Kirchengemeinde Westrauderfehn, in der Buchhandlung Schlörmann (Hauptstr. 184) in Ostrhauderfehn oder online unter [www.cevents.eu](http://www.cevents.eu) bekommen.

Mehr Details und einen kleinen Vorgeschmack gibt es beim Kirchenkreisjugenddienst:

<https://www.ejkr.de/nachrichten/2020/daniel-kallauch>

Die hier aufgeführten Firmen ermöglichen mit ihrer Spende das regelmäßige Erscheinen unseres Gemeindebriefes. Dafür sagen wir ausdrücklich Dank.

**Taxi F. Schmidt**   
 Dieselstraße 9 · 26810 Westoverledingen  
**Tag und Nacht**  
**0 49 55 - 62 22**

 **FRIEDHELM WOORTMANN**  
**Elektro - Heizung - Sanitär**  
 Papenburger Str. 103 · WOL-Flachsmeer  
 Telefon (0 49 55) 972 100 · Telefax 972 101

 **DIE OSTFRIESISCHE**  
 LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE  
**Gunda Tellkamp** - Tel: 04955/9977-92 Fax: -93

 **Technik Zentrum Natelberg**  
 INNOVATIVES für Energie & Bad Design  
 www.natelberg.de  
 Kundendienst: 0 49 52 / 92 22 92

**Orthopädische Privatpraxis**  
**Dipl.-Med. Frank Freundt**  
 Facharzt für Orthopädie · Chirotherapie  
 Hauptstraße 72 · 26842 Ostrhauderfehn · 04952/94890

**H&P FINANZHAUS**  
 Russellstr. 10a · 26871 Papenburg · Telefon 04961 / 66 87 87  
 www.hp-finanzhaus.de

*Ulla Neumann - de Haan*  
**Fußpflege & Kosmetik**  
 WOL - Heerweg 10 - 04961 / 99 79 01

**Wir machen den Weg frei.**

 **Raiffeisenbank Flachsmeer eG**

DER SCHÖNEN MODE WEGEN ... *Mode Meiners*  
 Papenburger Straße 123 · Telefon 04955 / 7595

**Christine Weisheit**  
 Rechtsanwältin und Notarin  
 Papenburger Straße 122 - 26810 WOL  
 Telefon (0 49 55) 88-47 u. -88 / www.jus-weisheit.de

**VITUS BLANK**   
 Steuerberatungsgesellschaft mbH  
 Papenburger Str. 122 · 26810 Westoverledingen  
 Fon: 0 49 55 / 93 49-0 · Fax: 0 49 55 / 93 49-29

Völlenerkönigsfehn  
 Pbg. Straße 235  
 Tel.: 04961/997018  
 04961/997019  
 Fax: 04961/73679  
 welp-nordmann@ewetel.net - www.welp-nordmann.de

**WELP & NORDMANN**  GmbH

**WD Silikon**   
**Fugen & Handel für fast alle Fälle**  
 Tel. WOL: (04955) 988 878

**Reifen-Service KORPORAL**   
 Göbelstraße 3  
 26810 WOL-Ihrhove · Industriegebiet  
 Telefon 0 49 55 / 45 28 oder 73 51

**Getauft wurde:**

**Beerdigt wurden:**

**Die datenschutzrechtlichen Inhalte dieser Seite werden im Internet nicht dargestellt**

Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.

Psalm 139, 9 - 10

Unser langjähriger ehrenamtlicher Mitarbeiter

**Hans Hieronimus**

entschlief am 1. Januar 2020 nach schwerer Krankheit. Er war viele Jahre Mitglied im Kirchenvorstand, Kirchenchor und Männerkreis. Als Friedhofsbeauftragter unserer Kirchengemeinde sorgte er sich lange um unseren Friedhof.

Wir trauern um ihn und gedenken seiner in Dankbarkeit.

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Flachsmeer

Der Kirchenvorstand



Die hier aufgeführten Firmen ermöglichen mit ihrer Spende das regelmäßige Erscheinen unseres Gemeindebriefes. Dafür sagen wir ausdrücklich Dank.

**Gaststätte**  
**Reepmeyer**  
· Flachsmeer ·

**Restaurant**  
**BEI FRIEDA**

Familienfeiern - Vereinsfeste - Gesellschaften  
Papenburger Str. 74 · 26810 Westoverledingen  
Telefon 04955/8298 · Telefax 04955/8815

**Rainer Welp**  
**Bestattungswesen**

 Papenburger Straße 237  
Tel.: 04961 - 76 87 45

**Grill-**  
**Imbiss**

Papenburger Str. 121 · Flachsmeer · Tel. 04955 / 936422

**Reno Hinrichs**  
Garten- u. Landschaftsbau

 **Tel. 04955 / 8033**

**Bäckerei**  
**JANSSEN**

Folmhusen - Klingsterweg 3 - Tel.: 04955/1083  
Ihrhove - Bahnhofstraße 28 - Tel.: 04955/5303  
Flachsmeer - Pbg. Str. 135 · Tel.: 04955/997999

**Blumen Shop de Vries**  
**Dauergrabpflege**

Topf- u. Schnittblumen, Kranzbinderei  
Pbg. Str. 135 - Tel.: 04955/7132

## Wir gratulieren zum Geburtstag

**Die datenschutzrechtlichen Inhalte dieser Seite werden im Internet nicht dargestellt**



**IM FEBRUAR**

*Ich wünsche dir, dass dir gute Worte begegnen:*

Ein Lob, das dich aufrichtet.	Ich wünsche dir,
Ein Wunsch, der dir Flügel verleiht.	dass du weitersagst:
Eine Frage, die neue Wege öffnet.	Lob und Wunsch,
Ein Hinweis, der dich weiterbringt.	Frage und Hinweis,
Ein Dank, weil du da bist.	Dank und Segen.
Ein Segen, der über dir leuchtet.	

TINA WILLMS

**Gemeindeglieder ab 90 Jahre können von uns auf Wunsch zum Geburtstag besucht werden. Die Abstimmung kann gerne über Angehörige erfolgen. Wer den Wohnort wechselt, aber Mitglied in unserer Kirchengemeinde bleiben möchte, denke bitte an den Umpfarrungsantrag.**

### Wöchentliche Termine

Termine in den Ferien nach Absprache

#### Montags

Kirchenchor 19:30 Uhr, Gemeindehaus, Margret Möhlmann (04955) 71 65  
(10.02., 24.02., 09.03., 23.03.)

#### Dienstags

Posaunenchor 19:30 Uhr, Gem.-haus V-k-fehn, Bern. Siebrands (04961) 75 0 27  
Singkreis 'grenzenlos' 20:00 Uhr, Gemeindehaus, Thomas Schmidt (04955) 84 32

#### Freitags

Krabbelkreis 10:00 Uhr, Blockhütte, Christine Graß (04961) 83 51 965  
Jungschar „JKF“ 15:00-16:30 Uhr, Gemeindehaus, Jantje Feldmann, Amke Joksas,  
6 - 10 Jahre Dirk Tellkamp (Pfarramt (04955) 97 20 97)

<b>Monatliche Termine im Februar und März</b>	
Seniorentreff:	Mittwoch, 19.02.20 und 18.03.20, 14:30 Uhr: Gemeindehaus - Frieda Giere (04961) 74 617
Besuchsdienst:	Dienstag, 04.02.20, 9:30 Uhr, Gemeindehaus Dienstag, 03.03.20 u. 31.03.20, 9:30 Uhr, Gemeindehaus - Margret Möhlmann (04955) 7165
Frauenkreis am Mittwoch:	Mittwoch, 12.02.20, <u>19:30 Uhr</u> : Vorstellung Weltgebetstag Mittwoch, 11.03.20, 19:30 Uhr: Fastenandacht, anschl. Tee Donnerstag, 12.03.20, gemeinsames Treffen mit dem Männerkreis - Margret Möhlmann (04955) 7165
Frauenkreis am Montag:	Montag, 24.02.2020: Ausflug zum Spökenkieker (Papenburg) Der Termin im März stand beim Druck des Gemeindebriefs noch nicht fest. - Henrike Kamplade-Joksas (04955) 99 78 591
Männerkreis:	Donnerstag, 13.02.20, 19:30 Uhr: Döntjes un Vertellsels up Platt, Gast: Anne Korporal Donnerstag, 12.03.20; 19:30 Uhr: „Alt werden und alt sein in Kirche und Gesellschaft“ Gast: Pastorin Christians-Albrecht - Pfarramt (04955) 97 20 97
Bibelgespräch:	Donnerstag, 20.02.20, 19:30 Uhr: Gemeindehaus Donnerstag, 19.03.20, 19:30 Uhr: Gemeindehaus - Pfarramt (04955) 97 20 97
Kindergott.-Vorbereitung	20:00 Uhr, Gemeindehaus, (Termine nach Absprache) - Sabrina Graß, 0173 46 05 107
Diabetiker-Selbsthilfe:	1. Montag im Monat, 19:30 Uhr: Gemeindehaus, - Anita van der Laan (04955) 16 25, - Angelika Timm (04955) 93 56 68
Konfirmanden KU 4:	Die Gruppen treffen sich nach Absprache
Konfirmanden KU 8:	Samstag, 22.02.20 u. 28.03.: Blocktag ab 9:30 Uhr Freitag, 06.03.20: 19:30 Uhr: Elternabend 07.03.-10.03.20: Konfestival Cuxhaven

### Gaben und Kollekten

	Kollekte	Klingel- beutel	Kinder- gottesdienst	Gaben
20.11.	43,33	-,-	-,-	19,00 / 64,89
24.11.	195,81	193,16	9,65	
01.12.	30,22	26,66	-,-	10,00 / 122,50 / 5,00
08.12.	67,64	76,33	-,-	10,00 / 100,00 / 7,50 / 120,74
15.12.	50,70	25,88	-,-	20,00 / 5,00 / 804,78 / 840,00
22.12.	55,83	69,39	-,-	1.250,00 / 17,00
24.12.	398,51	-,-	-,-	

### Gaben und Kollekten

	Kollekte	Klingel- beutel	Kinder- gottesdienst	Gaben
25.12.	41,47	99,59	-,-	
26.12.	49,91	25,84	-,-	
29.12.	55,50	18,80	-,-	289,22
31.12.	241,66	-,-	-,-	
05.01.	60,93	48,37	-,-	306,87 / 100,66 / 600,54
12.01.	44,81	39,68	-,-	5,00 / 200,00 / 124,81
19.01.	56,76	54,15		
26.01.	41,24	49,75	6,24	10,00

### Wichtige Verbindungen in der Gemeinde

Funktion	Name	Telefon	Fax
Pastorin	Sibylle Mau	(04955) 97 20 97 Email: sibylle.mau@evlka.de	
Pfarramtssekretärin	Ursula Sanders	(04955) 97 20 97 Email: <a href="mailto:kg.flachsmeer@evlka.de">kg.flachsmeer@evlka.de</a> www.flachsmeer.wir-e.de	
<b><u>Neue Öffnungszeiten Pfarrbüro: dienstags: 10-12 Uhr, donnerstags: 15-17 Uhr</u></b>			
Kirchenvorstand	Christine Weisheit	(04955) 88 47	
Friedhofswesen	Marina Reck	(04955) 97 57 242 Email: marina.reck@evlka.de	
Kindergarten	Gritta Hoheisel	(04955) 71 57	
Küsterin	Marianne Schmidt	(04955) 97 20 50	
Bankverbindung d. Kgm.	BIC: GENODEFIWEEF -	IBAN: DE86 2856 2716 0005 9242 00	
Kreisjugenddienst	Sascha Wiegand	(04952) 95 20 17	(04952) 95 20 18

### Impressum:

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Flachsmeer  
An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: K. Bajohr-Mau, E. und H. Collmann, S. Mau, M. Reck, A. Refke, U. Sanders, G. Tellkamp, Chr. Weisheit, T. Weinz, A. Winterbur  
Bilder: K. Bajohr-Mau, F. und R. Giere, A. Refke, Chr. Weisheit, A. Winterbur  
Satz und Layout: Reinert Giere, (04961) 7 46 17, reinert.giere@ewetel.net  
Druck: pro print arling, Völlenerkönigsfehn, (04961) 7 57 57, Auflage: 1.250

## Wir laden herzlich ein ...

### Unsere Gottesdienste im Februar und März

- 02.02. letzter So. nach Epiphania: Pastorin M. Steinmeier (Offb 1,9–18 )  
Kollekte: Diakonie leben - besondere Regionale Projekte fördern
- 09.02. Septuagesimae: Rektor i. R. E. Faude (Mt. 20, 1-16)  
Kollekte: Kirchenkreiskollekte
- 16.02. Sexagesimae  
10 Uhr: Kindergottesdienst  
14:30 Uhr: Stv. Superintendent M. Sundermann, Pastorin S. Mau, Pastor R. Kemner,  
**Einführungsgottesdienst**, Singkreis „grenzenlos“  
Kollekte: Diakonie in der eigenen Gemeinde
- 23.02. Estomihi: Pastorin S. Mau, Singkreis „grenzenlos“ (Lk. 18, 31-43)  
Kollekte: Zukunf(s)gestalten - Projekte zur Armutsbekämpfung bei Kindern
- 26.02. 19:30 Uhr: Passionsandacht und ökumenisches Friedensgebet
- 01.03. Invokavit: Pastorin S. Mau (1. Mose 3, 1-19)  
Kollekte: Ev. Bund, Gustav-Adolf-Werk, Martin-Luther-Bund
- 04.03. 19:30 Uhr: Passionsandacht
- 06.03. 19:00 Uhr: Weltgebetstag der Frauen: Thema: Steh auf und geh“ von Frauen aus Simbabwe in der kath. Kirche St. Bernhard in Flachsmeer
- 08.03. Reminiszere: Pastorin S. Mau (Römer 5, 1-5(6-11))  
Diakonie als Rettungsanker
- 11.03. 19:30 Uhr: Passionsandacht
- 15.03. Okuli: Pastorin S. Mau (Lk 9, 57-62)  
Kollekte: Förderung der Gospelarbeit in der Landeskirche
- 18.03. 19:30 Uhr: Passionsandacht
- 22.03. Lätare: N.N., (Jesaja 66, 10-14)  
Kollekte: Frauenarbeit in der eigenen Gemeinde
- 25.03. 19:30 Uhr: Passionsandacht
- 29.03. Judika: Pastorin S. Mau, Pastor T. Weinz, **Konfirmation**, Singkreis „grenzenlos“  
Kollekte: Konfirmandenspende
- 01.04. 19:30 Uhr: Passionsandacht
- 05.04. Palmsonntag: Pastorin S. Mau (Mk. 14, (1-2)3-9)  
Kollekte: Diakonische Familienhilfe
- 09.04. Gründonnerstag, 19:30 Uhr: Passionsandacht mit der Feier des **Tischabendmahls**
- Die Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders angegeben, um 10 Uhr



Jesus Christus spricht: Wachtet!

Markus 13,27